

**L2.07.Hät Sportplatz Hätschen (Kat.-Nr. 1421)**

**Postulat von Beat Hess betreffend Sicherstellung des Sportbetriebs auf dem Hätschen**

Beat Hess (Grüne), Mitglied des Gemeinderates, und 12 Mitunterzeichnende haben am 8. Dezember 2016 folgendes Postulat eingereicht:

*"Die Stadt ist mit dem Sportplatz Hätschen im Besitz einer modernen, wettkampftauglichen Leichtathletikanlage (einzige im zürcherischen Limmattal). Der Platz ist öffentlich zugänglich und soll nebst Schule und Sportvereinen auch der Sport treibenden Bevölkerung dienen. Leider wird er in den letzten Jahren aber vermehrt als Tummel-/Spielplatz benützt.*

*Die Sportvereine haben die Möglichkeit, den Platz für ihre regelmässig stattfindenden Trainings zu reservieren. In dieser Zeit sollte er ihnen ungehindert zur Verfügung stehen. Leider ist das aber den dort anzutreffenden Personen (Kinder und Erwachsene) nicht bewusst. Der Sportbetrieb wird dadurch sehr erschwert, wenn nicht gar verunmöglicht (z.B. ist die Bahn regelmässig durch Personen, Kinderwagen und Velos versperrt, wenn dort z.B. Sprints absolviert werden sollten. Ausserdem können Disziplinen wie z.B. Ball- oder Speerwurf kaum durchgeführt werden, ohne die anwesenden Personen zu gefährden). Nur selten reagieren die Anwesenden mit Verständnis, wenn TrainerInnen sie bitten, die Bahn/eine gewisse Zone des Platzes freizugeben. Ausserdem wird die Laufbahn trotz Verbot regelmässig mit Fahrrädern befahren, was dem Belag schadet.*

*Grundsätzlich ist festzuhalten, dass in anderen Gemeinden solche hochwertigen Sportanlagen wie der Hätschen ausschliesslich für Sport freigegeben sind. Ausserdem ist z.B. aus Zürich die Lösung bekannt, dass die Vereine zu den reservierten Zeiten eine Signalleuchte einschalten können. Bei eingeschalteten Signalleuchten ist das Benutzen der Anlage nur mit schriftlicher Bewilligung des Sportamts erlaubt.*

*Die aktuell vorhandenen Hinweisschilder auf dem Hätschen sind ungenügend, u.a. betreffend Standort, Grösse und Verständlichkeit (z.B. sollte das Velofahrverbot mit einem Verbotsschild mit rotem Rand markiert sein).*

**Begründung:**

*Wir bitten den Stadtrat sicherzustellen, dass der Sportplatz Hätschen den Sportvereinen während den von ihnen reservierten Zeiten zur ausschliesslichen Nutzung zur Verfügung gestellt werden kann (Sperrung des Platzes für die Bevölkerung bzw. NichtsportlerInnen zu den reservierten Zeiten), indem entweder*

- a) die Grafik der grossen Schilder angepasst wird, sodass sie rein visuell schon eindeutig sind und verstanden werden;*
- b) die kleinen Schilder durch grössere ersetzt werden;*
- c) auch beim Zugang über die Sammelstelle beide Schilder angebracht werden. (Oder überhaupt deren Standorte optimiert werden);*
- d) eine durch die TrainingsleiterInnen von Vereinen und Schule einschaltbare Signalleuchte (auf dem Garderobengebäude) als klares Zeichen angebracht wird;*

oder

e) andere dazu dienliche Massnahmen getroffen werden.

*Parallel dazu sind die Trainingszeiten der Vereine - und dies auch in deren Verantwortung - im Anschlagkasten am Garderobengebäude ersichtlich."*

Mitunterzeichnende:

Reto Siegrist

Catalina Wolf-Miranda

Martin Christen

Catherine Peer

Roland Schürch

Beat Kunz

Peter Wettler

Anton Kiwic

Markus Erni

Lucas Neff

Christiane Ilg-Lutz

Erich Burri

Dieses Postulat wird im Sinne von § 55 Abs. 3 der Geschäftsordnung zu Kenntnis gebracht.

Mitteilung an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Medien;
- Stadtrat.

NAMENS DES GEMEINDERATES



Jörg Dätwyler  
Präsident



Uwe Krzesinski  
Sekretär

versandt am:

bk